



Leerungstage

Abfrage im Internet unter www.awv-ot.de, Menüpunkt Leerungstage oder telefonisch im AWV Ostthüringen

Sperrmüll

Abfuhr-Anmeldung telefonisch unter 01802 298 168 oder 0365/8332150

Abgabe am Recyclinghof zu den Öffnungszeiten

Recyclinghöfe

Bad Köstritz

H.-Schütz-Str. 20

Tel. 0365/4375923

Berga

August-Bebel-Str. 5

Tel. 0151/15461999

Greiz

An der Goldenen Aue 2

Tel. 03661/674133

Schönfelder Straße

Tel. 03661/3962

Untergrochlitz Str. 4

Tel. 03661/63253

Münchenbernsdorf

Thomas-Müntzer-Str. 29

Tel. 0170/1576975

Ronneburg

Paitzdorfer Straße

Tel. 036602/22387 oder 22413

Weida

Geraer Landstraße

Tel. 0170/1576975

Zeulenroda-Triebes

Lohweg 10

Tel. 036628/82487

OT Mehla, Mehlaer Hauptstr. 24a

Tel. 036622/568-0

Niederpöllnitz

Am Bahnhof 8

Tel. 0174/3437761

Seelingstädt

Betriebsgelände Gewerbestr.

West Tel. 036608/958800

Gebrauchtes verschenken

Verschenkenmarkt

www.awv-ot.de

Impressum

Herausgeber:

AWV Ostthüringen

De-Smit-Straße 18, 07545 Gera

e-mail: pr@awv-ot.de

Verantwortlich:

Dietmar Lübcke

Rücknahme von Altmedikamenten über Apotheken?



Am 1. Juni wurde das kostenfreie Rücknahmesystem für Altmedikamente von der Firma Vfw Remedica, die bis Ende Mai bundesweit die Rücknahme in den Apotheken organisierte, eingestellt. Finanziert wurde die Entsorgung bis dahin zum Teil von der

Pharma-Industrie, die so die Beiträge an das Duale System (z.B. Grüner Punkt) einsparte.

Seit 1. Januar müssen laut Gesetz alle Verkaufsverpackungen lizenziert werden, das heißt Hersteller und Vertreiber müssen ein Lizenzentgelt an ein Duales System entrichten.

Somit können nun alle entleerten Verkaufsverpackungen von Arzneimitteln über die verschiedenen Wertstoffbehälter entsorgt werden. Damit Apotheken ihre gesammelten Altmedikamente auch weiter-

hin abgeholt bekommen, bietet Vfw Remedica diese Dienstleistung nun kostenpflichtig an. Der Deutsche Apothekerverband bemüht sich unterdessen um eine kostenneutralere Lösung.

Wir setzen uns mit einigen Apotheken aus dem Verbandsgebiet in Verbindung um zu erfragen, ob dort derzeit die Abgabe von Altmedikamenten möglich ist:

Wie wir auf Nachfrage erfuhren, nehmen 80 % der befragten Apotheken die Altmedikamente zurück.

Wir freuen uns über das Umfrageergebnis und möchten zusammenfassend bemerken, dass eine kundenfreundliche und umweltbewusst denkende Apotheke ihre Kunden nicht im Regen stehen lässt sondern nach wie vor Altmedikamente annimmt. Nur selten erhielten wir von einer Apotheke die Auskunft, dass die Bürger aufgefordert werden, ihre alten Medikamente wieder mit nach Hause zu nehmen.

Bürger fragen -Abfallberater antworten

Wie entsorge ich Altmedikamente richtig?

Die Restmülltonne ist nicht nur der einfachste und bequemste Weg, kleinere Mengen nicht mehr benötigter Medikamente zu entsorgen, sondern auch der umweltverträglichste.

Denn seit der Hausmüll der Müllverbrennungsanlage zugeführt wird, werden die arzneilichen Wirkstoffe so zerstört, dass keine Umweltgefährdung mehr erfolgen kann.

Leere Verpackungen „ganz normal“ entsorgen

Der Grüne Punkt oder ein anderes Lizenzzeichen, welches sich auf den Verpackungen befindet, bezieht sich nur auf die Verpackung und nicht auf den Inhalt. Papierverpackungen gehören in die Papiertonne, Kunststoffverpackungen in die Gelben Tonnen und Glas in die Glasbehälter.

Medikamente gehören nicht in Kinderhände

Kinder könnten Tabletten für bunte Bonbons halten. Deshalb ist es ratsam, die Arzneimittel mit dem anderen Hausmüll zu vermischen und nicht aus den Blisterstreifen zu drücken. Auch durch einschlagen zum Beispiel in Zeitungspapier können Arzneimittel „getarnt“ werden.

Spritzen und Kanülen sollten in stichfesten Gefäßen gesammelt und über den Hausmüll entsorgt werden.

Sie sollten Arzneimittel niemals in die Toilette werfen!

Dass arzneiliche Wirkstoffe indirekt über menschliche Ausscheidungen in das Abwasser gelangen, ist nicht zu vermeiden. Doch jede Tablette und jeder Tropfen Arzeneisaft, der nicht in das Abwasser und damit in den Wasserkreislauf gelangt, entlastet unsere Umwelt erheblich. Denn Medikamente sind oft nur langsam oder gar nicht biologisch abbaubar. Denken Sie daran, was den Patienten hilft, kann in der Umwelt schwere Schäden anrichten.

Tipp:

Medikamente ordnungsgemäß einnehmen. Dadurch entstehen normalerweise keine Arzneimittelreste. Altmedikamente können auch beim Schadstoffmobil entsorgt oder bei Apotheken zurück gegeben werden.



Mitteilung des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen

Am Donnerstag, den **10.09.2009**, findet um **17.30 Uhr** in Gera in der Geschäftsstelle, De-Smit-Str. 18, im **Raum 1.11**, 1. Etage der Stadtwerke Gera AG, die konstituierende Sitzung der Verbandsversammlung statt.

Öffentliche Sitzung

1. Protokollkontrolle der 1. Sitzung der Verbandsversammlung
2. Wahl des Verbandsvorsitzenden und des Stellvertreters
3. Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter für den Vergabeausschuss
4. Beschlussvorlage VV-03/09 – Jahresabschluss 2008
5. Beschlussvorlage VV-04/09 – Bestellung von Verbandsräten und deren Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Ostthüringen

6. Beschlussvorlage VV-05/09 – Geschäftsordnung
7. Beschlussvorlage VV-06/09 – Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit
8. Informationsvorlage VV-Info 02/09 – Informationen zu den anstehenden Aufgaben
9. Informationsvorlage VV-Info 03/09 – Informationen zu den Deponien des Verbandes
10. Verschiedenes

Nicht öffentliche Sitzung

Dr. Norbert Vornehm
Verbandsvorsitzender

Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen

De-Smit-Straße 18, 07545 Gera

Telefon: 0365/83321 11

Telefax: 0365/83321 18

e-mail: info@awv-ot.de

R.- Breitscheid-Str. 11, 07973 Greiz

Telefon: 03661/4780 20 oder 21

Telefax: 0365/83321 38

e-mail: greiz@awv-ot.de

Geschäftsstellen Gera und Greiz:

Di 9.00-12.00 und 13.00-18.00

Do 9.00-12.00 und 13.00-17.00

und nach Vereinbarung